

1577 Pfarrer in Burkhartshayn, 1583 Archidiaconus in Wurzen, 1591 Superintendent in Grimma, wo er am 19. Juli 1612 starb.

Adrianus Süßemund, Pfarrer zu Kühnisch und Körlitz 1578. Er hat 1592 den hiesigen Gottesacker bessern lassen. Er ging nach Dahlen, wo er auch gestorben ist.

Michaelis Christiani, geboren zu Grimma 1563, war dann Kantor in Grimma, wurde 1595 hier Pfarrer und ging später nach Strehla.

Christianus Rothe, aus Freiberg gebürtig, ward Pfarrer zu Kühnisch am 30. September 1608. Am 28. November 1617 ging er als Pfarrer nach Belgershain.

Jeremias

Hoepner, aus Döbeln gebürtig, ein

Bruder des großen Theologen zu Leipzig,

D. Johann

Hoepner, wurde

1617 Pfarrer

zu Kühnisch,

verehelichte sich

1618 am 25. Au-

gust in Grimma

mit Anna, des

M. Martin Sei-

del, Pfarrer zu

Pomßen, Toch-

ter. Er erhielt

zum ersten Male die 60 Taler des Plausigk'schen Legates. 1647 wurde er nach Magdeburg berufen.

M. Christoph Unger, von Rochlitz gebürtig. Hier Pfarrer seit dem 31. August 1627, wurde später weiter befördert.

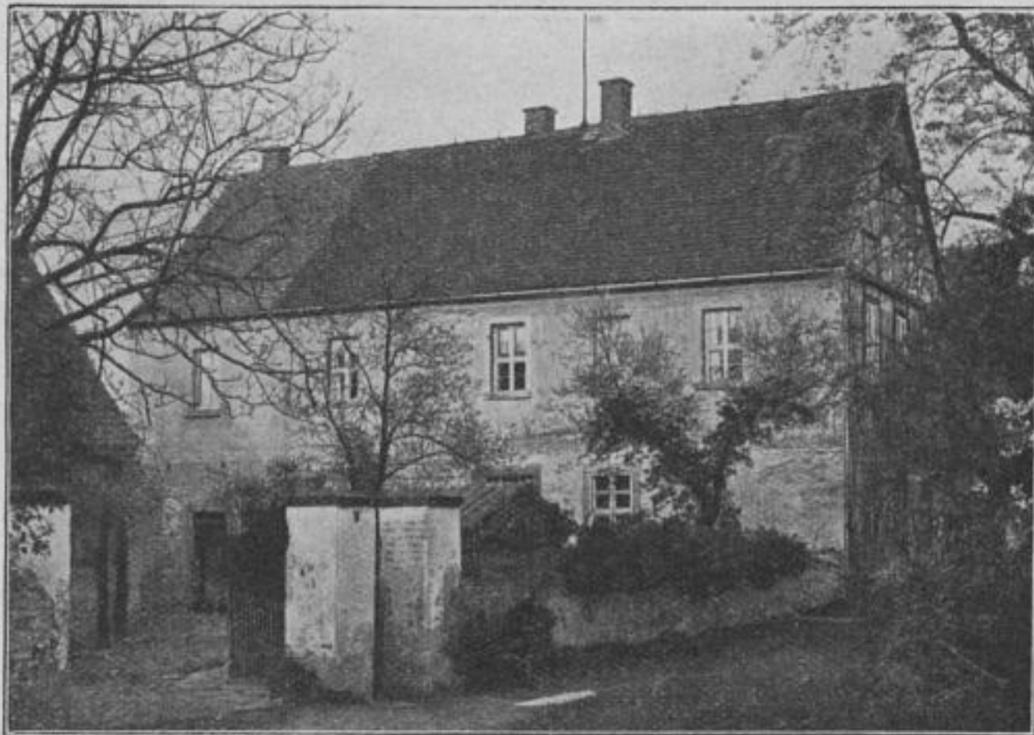
Johann Adam Mylius war schon durch kurfürstlichen Befehl (Johann Georg I.) vom 15. März 1637 zum Pfarrer hier bestimmt worden, „konnte aber wegen Säumung der Vocation bei damaligen Kriegs-Trubeln nicht eher als das Jahr darauf (8. März 1638) anziehen. Und weil der damalige Pfarrer zu Müglenz, Wolff Eger, im dreißigjährigen Kriege unter den kaiserlichen Dienst gekommen, unter dem er auch erschlagen worden, also hat unser Mylius auch die

Parochie Müglenz ad dies vitae mit versehen müssen“. Er ist hier gestorben.

Petrus Fischer, von Großenhain, war zuvor Pfarrer in Fremdiswalde und kam am 22. Juli 1641 nach Kühnisch, 1647 ging er nach Meppenwitz.

Andreas Meye, von Wurzen gebürtig, ward Pfarrer von Kühnisch den 29. Oktober 1647. Er zog von hier 1663 nach Kiebitz, wo er bald starb.

Gottfried Blöttner von Probstheyde. Er war zuvor Pfarrer in Großschepa, seit dem 11. März 1659, 1663 kam er nach Kühnisch und starb hier am 26. März 1702.



Schule zu Kühnisch.

M. Johann

Martin Ru-

dolph, von

Jessen gebürtig,

1672 geboren

als Sohn des

Bürgermeisters

Martin Ru-

dolph. War

vorher Feldpre-

diger und kam

am 7. Septem-

ber 1702 nach

Kühnisch, wo

er am 24. Mai

1714 starb. Er

war ein sehr

beliebter Pre-

diger.

Jeremias Gottlob Stockmann, wurde am 2. Mai 1675 zu Colditz als Sohn des königlichen Forstschreibers Jeremias Stockmann geboren, studierte zu Altenburg und Leipzig. Am 14. Oktober 1714 ward er Pfarrer zu Kühnisch und starb hier am 14. Oktober 1724, am selben Tage, da er vor zehn Jahren die Vocation erhalten.

M. Michael Gottlob Paessler von Schneeberg. Er war vorher Pfarrer zu Mischwitz und kam 1725 nach Kühnisch, ging aber schon 1727 nach Ostrau bei Halle.

Daniel Gottlieb Köhler, geboren zu Dresden am 15. Januar 1695. Studierte zu Torgau und Leipzig. Am 2. Juli 1827 ward er Pfarrer zu Kühnisch, vermählte sich mit Johanna